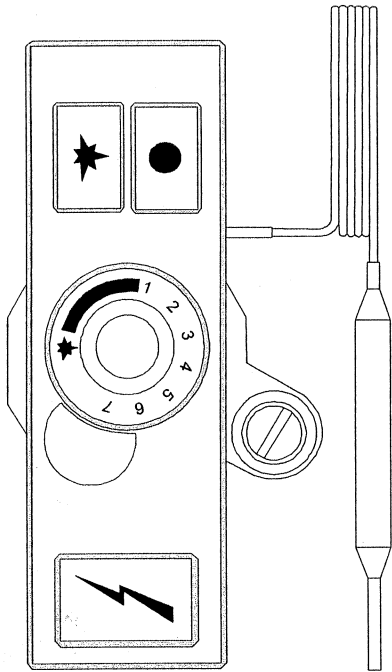


## Bedienungsanweisung

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Gasinstallateur in die Bedienung einweisen.

Die Umstellung auf eine andere Gasart darf nur von einem Gasinstallateur vorgenommen werden. Ihr Gasheizautomat ist mit einer thermoelektrischen Züandsicherung voll gesichert.



1. Gasgerätehahn bei erster Inbetriebnahme öffnen (Sollte danach immer geöffnet bleiben)
2. Ausschalttaste (☼) drücken.
3. Einschalttaste (☼) drücken und festhalten.
4. Zündtaste mehrmals drücken bis die Zündflamme an ist, die Einschalttaste noch ca. 20 Sekunden eingedrückt halten.

**Sollte die Zündflamme nicht brennen, müssen Punkt 1-4 wiederholt werden.**

### ACHTUNG:

Nach einer längeren Betriebsunterbrechung kann Luft in der Zündflammenleitung sein. In diesem Fall muß die Einschalttaste über einen längeren Zeitraum gedrückt werden.

### Thermostateinstellung

1. Temperaturwähler auf die höchste Zahl stellen.
2. Solange heizen, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist.
3. Temperaturwähler langsam zurückdrehen, bis sich der Brenner ausschaltet (das Ausschalten ist durch ein Schnappgeräusch zu hören) Temperaturwählerzahl entspricht Raumtemperatur - Zündflamme bleibt brennen.

### Temperaturwählerstellung

- ☼ = Zündflamme brennt, ohne den Hauptbrenner einzuschalten.
- 1 = Nachtabsenkung (ca. 10°C)
- 2-7 = Vollbrand > Kleinbrand, Hauptbrenner moduliert
- ☼ = Gerät ausgeschaltet

Das Gerät läßt sich nicht gleich wieder einschalten, erst nach ca. 1 Minute Wartezeit (Wiedereinschaltverriegelung).

### Pflege und Wartung

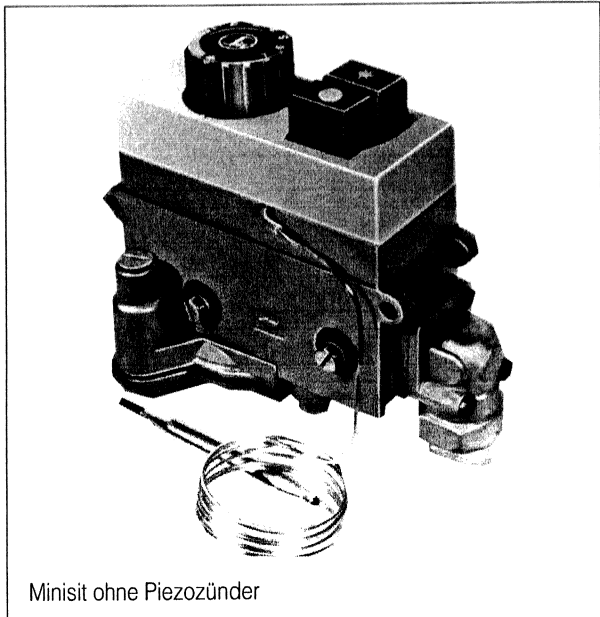
Der Gasheizautomat sollte regelmäßig gereinigt werden. Staub mit einem feuchten Tuch abwischen, keine Reinigungsmittel verwenden, dies führt zu unangenehmer Geruchsbildung!

Sollte sich an Ihrem Gasheizautomaten eine Störung einstellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachinstallateur, in Notfällen an Ihr Gasversorgungsunternehmen.

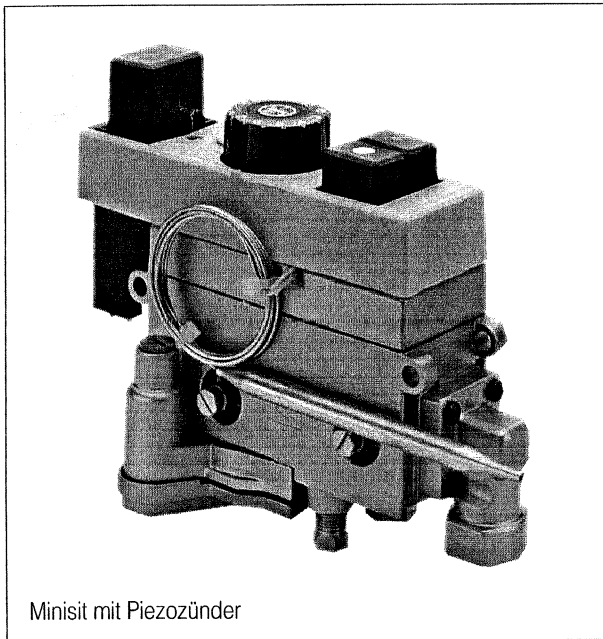
**Der Gasheizautomat sollte von Ihrem Fachinstallateur einmal im Jahr gewartet werden.**

Mehrfachstellgerät für Heizöfen, Heizkessel, Frittiergeräte, Vorratswasserheizer usw.  
Umfaßt:

- Thermoelektrische Zündsicherung
- Handeinstellglied mit Sicherheitsvorrichtung gegen Bedienungsfehler (Wiedereinschaltverriegelung)
- Kombiniertes Temperaturregler mit Ein-/Ausschaltung für Kleinstellung und gleitender Regelung von Minimum zum Maximum
- Zündgasdrossel
- Druckregler
- Justier Vorrichtung für Hauptgasmenge (nach Wahl anstelle des Druckreglers)
- Meßstutzen am Ein- und Ausgang
- Piezoelektrischer Zünder (auf Wunsch).



Minisit ohne Piezozünder



Minisit mit Piezozünder

**PIEZO-ZÜNDER SIT**

- Zündung erfolgt durch einfachen Tastendruck
- Ganz im Deckel enthalten
- Einfache Anwendung
- Sehr kompakt
- Einfache und sichere Arbeitsweise
- Keine Fremdenergie notwendig.



Einschalttaste.



Ausschalttaste.



Taste für Piezo-Zündung.



Temperaturvowähler  
(Thermostat-Bedienungsknopf).

**GASDURCHFLUESSE \***




luft d = 1,0

Druckverlust	I Familie d = 0,45	II Familie d = 0,60	III Familie d = 1,70
ΔP = 1 mbar	1,8 m³/h	1,6 m³/h	2,1 kg/h
ΔP = 2 mbar	2,5 m³/h	2,2 m³/h	2,9 kg/h
ΔP = 2,55 mbar	2,8 m³/h	2,5 m³/h	3,2 kg/h

\* Mehrfachstellgerät mit Druckregler und mit Anschluß RP 1/2 ISO 7 und mit einem eingebauten Winkelanschluß am Gaseingang oder -ausgang.

## INBETRIEBNAHME

### Zündung

- Drucktaste  drücken und niedergedrückt halten.
- Ventilteller "O" schließt sich.
- Ventilteller "E" des Magneteinsatzes öffnet sich.
- Ankerplatte "A" liegt auf U-Magnet "C" auf.
- Zündgas wird freigegeben.
- Wachflammenbrenner anzünden und einige Sekunden warten (wenn Piezo-Zünder vorhanden, erfolgt Zündung durch Tastendruck ).
- Thermoelement, beheizt durch Wachflamme, erzeugt innerhalb weniger Sekunden genügend Strom, um Magneteinsatz in Offenschaltung zu halten.
- Drucktaste loslassen .
- Ventilteller "O" öffnet sich. Freigabe der Gaszufuhr auch zum Hauptbrenner.

### Normale Arbeitsweise



- Bedienungsknopf "M" auf gewünschte Temperatur drehen (im Gegenuhrzeigersinn: Höchsttemperatur).
- Temperaturweggeber (bestehend aus Faltenbalg "F" und Füller "B") regelt mit Hilfe des Grundlastventiltellers "G" und

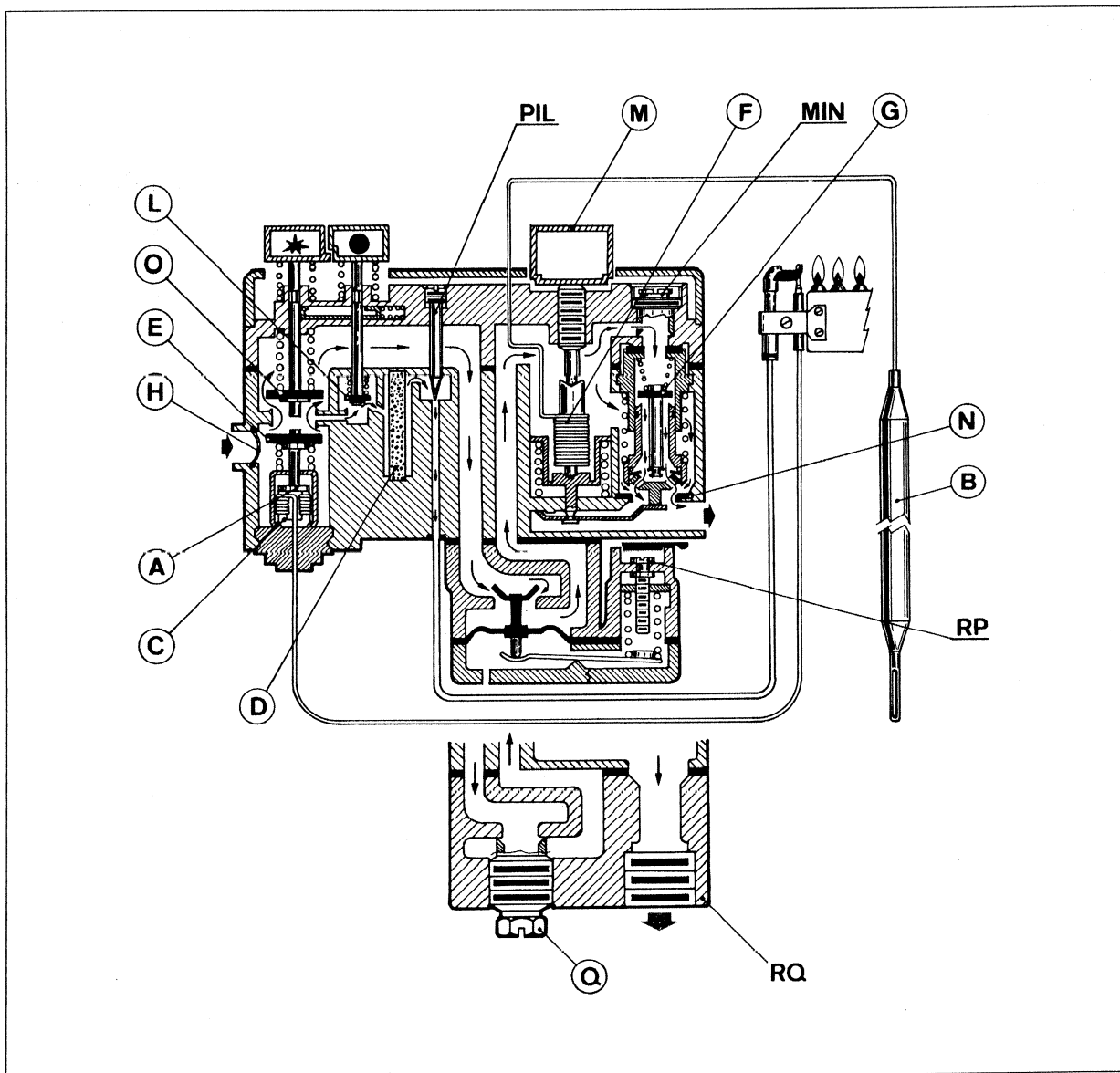
des Thermostatventiltellers "N" die Raumtemperatur durch Steuerung der Gasmenge.

### Wachflammenbrennerstellung

- Bedienungsknopf "M" im Uhrzeigersinn drehen (O-Stellung).
- Thermostat außer Betrieb: temperaturunabhängig, beide Ventilteller "G" bleiben geschlossen. Gasdurchfluß wird nur zum Wachflammenbrenner freigegeben.

### Ausschalten

- Drucktaste ganz niederdrücken .
- Gasdurchfluß zum Hauptbrenner durch Ventilteller "O" und Gasdurchfluß zum Wachflammenbrenner durch Ventilteller "L" geschlossen.
- Inbetriebnahme der Wiedereinschaltverriegelung.
- Drucktaste loslassen .
- Wiedereinbetriebnahme nur nach schließen des Magneteinsatzes möglich. Die Ventilteller "O" und "L" unbrennen den Gasdurchfluß und schließen damit jeden Bedienungsfehler aus.



## EINBAU

710 MINISIT entspricht den geltenden Sicherheitsvorschriften. Vor dem Einbau in Gasgeräte ist zu überprüfen, ob die jeweiligen, spezifischen Vorschriften erfüllt werden. Alle Einbau- und Einstellarbeiten dürfen nur von Fachpersonal unter Berücksichtigung der spezifischen Eigenschaften durchgeführt werden. Das Ventil ist nicht dazu bestimmt, im Freien zu arbeiten.

## EINSTELLUNGEN

### *Justierung der Kleingasmenge*

Kleingasmenge wird durch Schraube "MIN" justiert:

- Zur Verminderung der Gasmenge Schraube "MIN" im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Erhöhung der Gasmenge Schraube "MIN" im Gegenuhrzeigersinn drehen.

### **ACHTUNG:** Bedienung der Minimum-Justierschraube "MIN".

Die Minimum-Justierschraube ist im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einzuschrauben. Sie darf gegen den Uhrzeigersinn maximal 2,5 Umdrehungen herausgeschraubt werden.

### *Justierung der Wachflammengasmenge*

Die Wachflammengasmenge wird durch Schraube "PIL" justiert:

- Zur Verminderung der Gasmenge Schraube "PIL" im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Erhöhung der Gasmenge Schraube "PIL" im Gegenuhrzeigersinn drehen.

### *Justierung des Ausgangsdrucks*

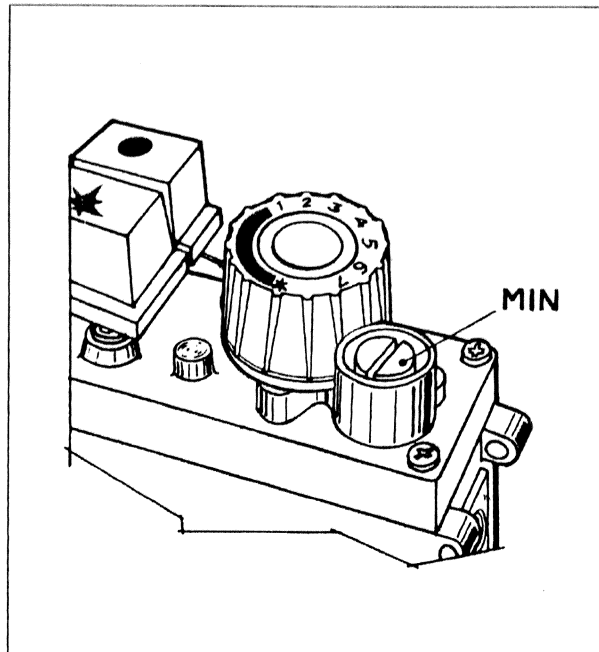
Ausgangsdruck wird durch Schraube "RP" eingestellt:

- Schutzkappe abziehen.
- Zur Erhöhung des Ausgangsdrucks Schraube "RP" im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verminderung des Ausgangsdrucks Schraube "RP" im Gegenuhrzeigersinn drehen.

### *Justierung der Gasmenge*

Die Gasmenge wird durch Schraube "Q" eingestellt.

- Schutzkappe abziehen.

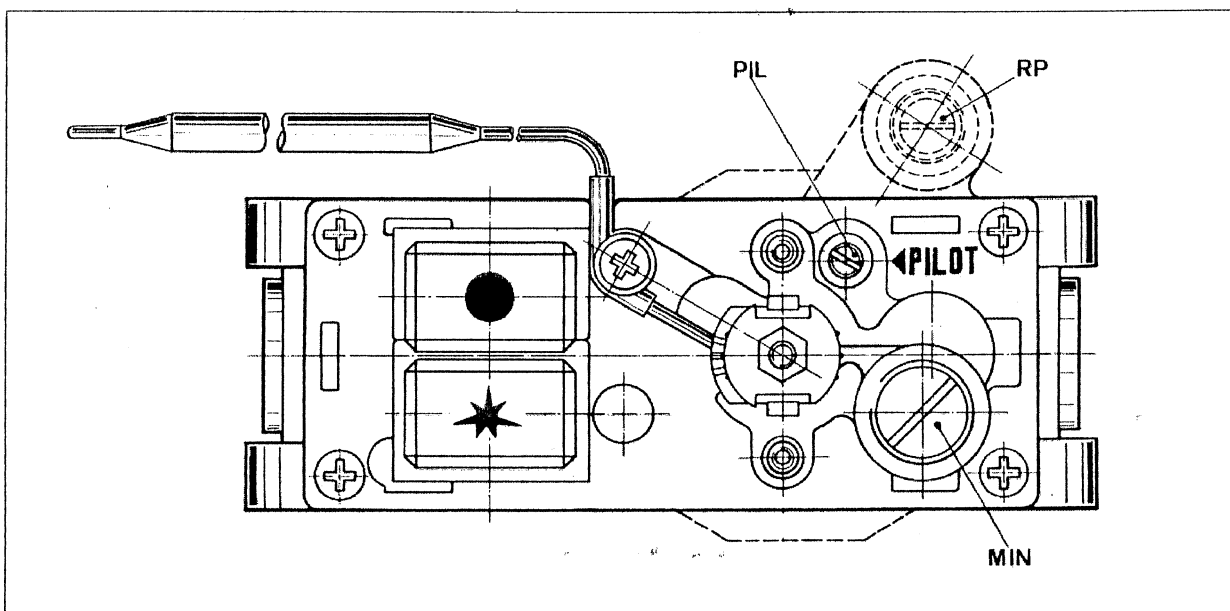


- Zur Erhöhung des Durchflusses: Schraube "Q" im Gegenuhrzeigersinn drehen.
- Zur Verminderung des Durchflusses: Schraube "Q" im Uhrzeigersinn drehen.

## ANMERKUNG

*Bei Betrieb mit der III. Gasfamilie (GPL):*

- Einstellschraube "MIN" muß eine feste Bohrung haben und ganz eingeschraubt sein.
- Einstellschraube "PIL" muß vollständig im Gegenuhrzeigersinn gedreht sein.
- Druckregler muß "außer Betrieb" gesetzt werden (Einstellschraube "RP" ganz eingeschraubt).
- Justiervorrichtung "außer Betrieb" setzen (Einstellschraube "Q" ganz im Gegenuhrzeigersinn drehen).





**SIT Group**

Viale dell'Industria 31-33 - 35129 Padova (Italy)  
Tel. (049) 8293111 - Tlx 430130 SITEC I - Fax (049) 8070093

**TECHNISCHE DATEN**

Die nachfolgend aufgeführten Angaben beziehen sich auf die europäische Norm EN 126 "Mehrfachstellgeräte für Gasverbrauchseinrichtungen".

Gasanschlüsse	Rp 1/2 oder Rp 3/8 ISO7
Einbaulage	Bedienknöpfe nach oben oder jeweils 90° versetzt
Gasfamilien	I, II und III
Max. Eingangsdruck	50 mbar
Einstellbereich des Ausgangsdrucks	3-18 mbar
Umgebungstemperatur	0-80°C
Druckregler (auf Wunsch)	Klasse B
Torsions- und Biegefestigkeit	Gruppe 2
Vorrichtung der Flammenüberwachung (gespeist von Thermoelement SIT Serie 200 oder 290)	
Nachzündungszeit	< 10 s
Abschaltzeit	< 60 s
Anzahl der max. Schaltungen	5.000
Manuelle Absperrung	
Anzahl der max. Schaltungen	5.000

Regelbereich	Eichungstemperatur	Sollwertbereich	x P1 x P2	Us d1 Us d2	Fühlerdurchmesser	Fühlerlänge
13-38 °C	38 °C	14	4 °C	3 °C	8 mm	124 mm
20-80 °C	80 °C	30	7 °C	6 °C	8 mm	95 mm
20-80 °C	90 °C	36	6 °C	5 °C	8 mm	92 mm
60-200 °C	200 °C	100	15 °C	14 °C	5 mm	100 mm

